

# Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

## Einleitung

Dieses Hygienekonzept beinhaltet die Gefährdungsbeurteilung in Bezug auf die Corona-Pandemie. Die festgelegten Arbeitsschutzstandards werden mit den festgelegten Maßnahmen umgesetzt.

## Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Hygienekonzept setzen wir folgende gesetzliche Grundlagen des Bundes und der BGW um:

- \* BUND - Arbeitsschutzregel SARS-COV-2
- \* BUND - Arbeitsschutzstandard SARS-COV-2
- \* BUND - Arbeitsschutzverordnung SARS-COV-2
- \* BGW - Arbeitsschutzstand-SARS-COV-2

Die Maßnahmen sind ab sofort und bis auf Widerruf von allen Personen durchzuführen.

Die Praxisleitung überprüft regelmäßig die Wirksamkeit der Maßnahmen und passt diese gegebenenfalls an.

## Inhalt

1. Gefährdungsbeurteilung
2. Ein Notfallplan zum Umgang mit Verdachtsfällen
3. Corona-Teststrategie
4. Corona-Schutzimpfung
5. Versicherungsschutz bei berufsbedingter Covid-19-Erkrankung
6. Mutterschutz in Zeiten der Covid-19-Pandemie

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

<b>1. Gefährdungsbeurteilung</b>			
<b>Organisatorisch</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemeine Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Mindestabstand 1,5m in alle Richtungen innerhalb der Praxis.	Im Eingangsbereich kein Einbahnstraßenverkehr möglich; Personen erst vorbei gehen lassen
		Befinden sich mehrere Personen im Raum, wird eine Mindestfläche von 10m <sup>2</sup> pro Person nicht unterschritten.	Vorbehaltlich zwingender betrieblicher Gründe z.B. notwendige Zusammenarbeit oder Therapieraum
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI)		Der Sicherheitsabstand wird auch auf Verkehrswegen (Treppen, Türen, Aufzüge) eingehalten.	Sind Mindestabstände bzw. Mindestflächen nicht ausreichend müssen Patienten*innen und Dritte vor der Praxis warten.  Einen Stuhl im Wartebereich entfernt, um Abstand zu wahren  Aufzug einzeln benutzen
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen		direkter Kontakt nur zwischen Patienten und zuständigem Mitarbeitendem	
<b>Schutzziele</b>		Möglichst kontaktlose Zahlung.	EC-Kartenzahlung eingeführt

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Infektionsrisiko verringern		Arbeitsmittel möglichst personenbezogen verwenden, andernfalls nach Hygieneplan reinigen.	
Keimverschleppung reduzieren		Schichtgruppen möglichst nicht vermischen (versetzte Arbeits- und Pausenzeiten) und Zusammenkünfte nach Schichtwechseln minimieren.	Büro- und Pausenzeiten in unterschiedlichen Zeitabständen
		Praxisbesuche durch Patienten oder Dritte möglichst nur nach vorheriger Terminabsprache. Kontaktdaten auch von Dritten dokumentieren.	Wartezeiten möglichst vermeiden
		Telefonkonsultation und Videosprechstunden erwägen bzw. wenn möglich einsetzen.	möglich
		Kontaktdaten sowie Zeitpunkt des Aufenthalts aller Praxisbesucher sind zu dokumentieren.	In der Software hinterlegt
		Regelmäßige hygienische Händedesinfektion mit geeigneten Mitteln (begrenzt viruzid)	Vor und nach Patientenkontakt und vor entsprechenden Tätigkeiten

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Erstellen Sie einen angepassten Hygieneplan mit zusätzlichen Flächendesinfektionen (Häufigkeit individuell festlegen).	Siehe Zusatzdokument Hygieneplan - regelmäßige Desinfektion von Handläufen, Türkäufen, Aufzugstasten, Küchen- und Sanitärbereich
<b>Atemschutz &amp; persönliche Schutzausrüstung</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Mitarbeiter*innen, Patienten*innen und Besucher*innen müssen mindestens einen Mund-Nasen-Schutz tragen.	Hierzu sind die aktuellen Informationen des RKI und der Länder zu beachten: Richtlinie laut BGW mit FFP2 Maske bei Therapeuten; zusätzlich ebenso für Patienten
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind.		Die Praxisleitung hat den Beschäftigten persönliche Schutzausrüstung in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen.	Jederzeit Zugriff auf frische Masken und Des.mittel
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen		Bei Tätigkeiten mit unmittelbarem engem Kontakt mit einem Abstand unter 1,5 Metern zu anderen Personen ist eine FFP2-Maske oder eine gleichwertige Atemschutzmaske FFP2	Nach Maßgabe der Gefährdungsbeurteilung sind außerdem Schutzkleidung und Augenschutz möglich z.B. bei Tätigkeiten im Kopfbereich.

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		ohne Ausatemventil – zu tragen.	
		Mund-Nasen-Schutz oder Atemschutzmasken sind nach Herstellerangaben zu verwenden und zu wechseln. Bei Durchfeuchtung sind sie sofort zu wechseln.	
		Der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin hat den Beschäftigten den Mund-Nasen-Schutz und die persönliche Schutzausrüstung wie etwa Atemschutzmasken, Schutzkittel und -handschuhe sowie Augenschutz in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.	
<b>Schutzziele</b>		Die Beschäftigten sind im Umgang damit zu unterweisen.	
Infektionsrisiko verringern.		Die Verwendung von Atemschutzmasken führt zu erhöhten Belastungen.	Es wird empfohlen, die Tragezeiten/Belastungen durch andere Tätigkeiten oder regelmäßige Pausen zu reduzieren.
Keimverschleppung reduzieren.		Maximale Tragezeit 75 Minuten, anschließend 30 Minuten Erholungsdauer empfohlen.	Durch Intervalle der Behandlungseinheiten Maskenpausen möglich

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Ausschließlich personenbezogene Benutzung jeglicher persönlicher Schutzausrüstung.	Arbeitskleidung getrennt von Privatkleidung aufbewahren. Persönlicher Spind vorhanden
<b>Unterweisung und aktive Kommunikation</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion)	mittel	Besprechungen und Schulungen sollten auf das Nötigste beschränkt werden (nach Möglichkeit auf Online-Lösungen umsteigen)	Teamsitzung mit Abstand und Maske ohne Essenseinnahme
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI)		Beschäftigte sind über geltende Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen zu unterweisen.	Die Unterweisungen über das Hygienekonzept und den Hygieneplan sind dokumentiert.
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		Die Angestellten sind über die Benutzung der Schutzausrüstung zu unterweisen.	
		Kollegialen Austausch ermöglichen	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

<b>Schutzziele</b>		Den Mitarbeiter*innen 2x/Woche Corona-Selbst-Tests anbieten	Dokumentation pro MA
Infektionsrisiko verringern		Den Mitarbeitern die arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten	
Keimverschleppung reduzieren			
<b>Arbeitsbereich: Eingang/Empfang</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Abtrennungen, zum Beispiel aus Plexiglas, an dafür geeigneten wie z.B. am Empfang installieren.	vorhanden
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind.		Der Empfang ist während der Öffnungszeiten vormittags besetzt	Ist der Empfangsbereich nicht besetzt müssen die Patienten*innen klingeln
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		Mindestabstand 1,5m in alle Richtungen innerhalb der Praxis.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Die Nutzung von Verkehrswegen, Treppen, Türen und Aufzügen so anpassen, dass ausreichender Abstand möglich ist.	s.o.
		Aushängen des BGW-Plakates "Allgemeine Schutzmaßnahmen".	
<b>Schutzziele</b>		Hinweisschild installieren: Nach dem Betreten der Praxis müssen sich die Hände gewaschen (min. 20s) oder desinfiziert (begrenzt viruzid) werden.	Ist die Toilette nicht im Eingangsbereich, dann soll ein Spender mit Händedesinfektionsmittel aufgestellt/gehängt werden. - erledigt
Infektionsrisiko verringern.		Bürokratische Tätigkeiten sollten möglichst im Homeoffice ausgeführt werden.	
Keimverschleppung reduzieren.		Besprechungen und Schulungen sollten auf das Nötigste beschränkt werden (nach Möglichkeit auf Online-Lösungen umsteigen).	
<b>Wartebereich &amp; Bewirtung &amp; Zeitschriften</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen



## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Gefährdungen ermitteln	Risiko-Klasse	Maßnahmen	Anmerkungen
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Wartebereiche und Spielecken sollten geschlossen werden.	Anmerkung: pro 10m <sup>2</sup> eine Person.
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		Patienten nach Möglichkeit räumlich trennen (ggf. Wartebereich draußen einrichten).	
		Bewirtung und Zeitungsausgabe werden nicht empfohlen	
<b>Schutzziele</b>			
Infektionsrisiko verringern.			
Keimverschleppung reduzieren.			
<b>Sanitär- und Pausenräume</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Gefährdungen ermitteln	Risiko-Klasse	Maßnahmen	Anmerkungen
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Ausstattung Angestelltenwaschplatz:	Spender mit Seife, Händedesinfektionsmittel (begrenzt viruzid), Einmalhandtücher und Hautschutz- Hautpflegeprodukte.
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI).			Geeignete Hautschutz- und Hautpflegemittel zur Verfügung stellen.
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.			Warumlufttrockner vermeiden
<b>Schutzziele</b>		Reinigungsintervalle anpassen (v.a. in Sanitäreinrichtungen und Gemeinschaftsräumen).	Sanitärräume mindestens einmal täglich
Infektionsrisiko verringern		Aushang Angestelltenwaschplatz	Händewaschregeln sowie Hautschutz- und Händehygienepläne aushängen.
Keimverschleppung reduzieren		Mindestabstand durch ggf. Mobiliarumstellung und versetzte Pausenzeiten sicherstellen.	Idealerweise Pausen im Freien verbringen.
		Für Beschäftigte sind gut lüftbare Pausenbereiche in den Praxisräumen auszuweisen, in denen Sie essen und trinken können.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Abstandsregeln sind zu beachten!	Anpassung der Bestuhlung, Bodenmarkierungen, Arbeits- und Pausenzeiten staffeln, damit die Belegungsdichte verringert wird.
		Pausenräume nicht mit kontaminierter Arbeitskleidung betreten.	Kontaminierte Arbeitskleidung und Privatkleidung müssen getrennt voneinander aufbewahrt werden.
<b>Therapieraum</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Bei unmittelbarem, engem Kontakt mit einem Abstand unter 1,5 Meter zu Patientinnen oder Patienten ist eine FFP2-Maske oder eine gleichwertige Atemschutzmaske zu tragen.	Tragezeit 75 Minuten, anschließend 30 Minuten Erholungsdauer empfohlen
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI).		Bei Tätigkeiten im Kopfbereich des Patienten ist zusätzlich Augenschutz zu tragen.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		An geeigneten Arbeitsplätzen Abtrennung z.B. aus Plexiglas.	
<b>Schutzziele</b>			
Infektionsrisiko verringern.			
Keimverschleppung reduzieren.			
<b>Lüften</b>		Behandlungs-, Gruppen-, Pausen- und Sanitärräume.	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Ausreichende Belüftung wetterunabhängig regelmäßig (alle 20 Minuten) sicherstellen.	Ca. 3-5 Min. Lüften im Winter. Ca 10-15 Min. Lüften im Sommer.
Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI).		Fenster und Praxistür komplett öffnen und idealerweise für Durchzug in den Räumen sorgen (Querlüftung).	Kontinuierliche Lüftung über gekippte Fenster ergänzend möglich.

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		Pausenräume bei Anwesenheit mehrerer Personen durchgängig lüften.	
<b>Schutzziele</b>		Raumlufttechnische Anlagen nur unproblematisch, wenn ausreichend Außenluft zugeführt oder der Umluftanteil über einen geeigneten Filter geleitet wird.	
Infektionsrisiko verringern		Luftreiniger nur ergänzend zu Lüftungsmaßnahmen.	Auf geeignete Filter achten - HEPA-Filter der Klassen H13 oder H14.
Keimverschleppung reduzieren			
<b>Hausbesuche und mobile Dienstleistungen</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Tröpfchen-, Schmier-Kontaktinfektion).	mittel	Schutzmaßnahmen entsprechend der Praxis sind sichergestellt.	Mindestfläche 10m <sup>2</sup> pro Person, Mindestabstand 1,5m. Patienten*innen tragen Mund-Nasen-Schutz gemäß Ländervorgaben.

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind (Verdachtsfälle, siehe RKI).		Unnötige Kontakte zu weiteren Kontakten vermeiden.	Beschäftigte: Mund-Nasen-Schutz bzw. FFP2-Maske - ohne Ausatemventil.
Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen.		Persönliche Hygiene beachten, Dienstfahrzeuge mit entsprechenden Utensilien ausstatten.	Desinfektionsmittel, Papiertücher und Müllbeutel.
<b>Schutzziele</b>		Gründliche Reinigung der Hände vor Benutzung der Dienstfahrzeuge.	
Infektionsrisiko verringern.		Gleichzeitige Benutzung der Dienstfahrzeuge durch mehrere Personen möglichst vermeiden.	Falls nicht anders möglich müssen alle Insassen Mund-Nasen-Schutz tragen.
Keimverschleppung reduzieren.		Innenreinigung bzw. -desinfektion der Fahrzeuge regelmäßig und zwischen Fahrerwechseln.	
<b>Psychische Belastungen und arbeitsmedizinische Vorsorge</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
<b>Gefährdungen ermitteln</b>	<b>Risiko-Klasse</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkungen</b>

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Zusätzliche psychische Belastungen wie Angst vor einer SARS-CoV-2-Infektion.	mittel	Arbeitsmedizinische Vorsorge weiterhin anbieten und individuelle Beratung besonders gefährdeter Mitarbeiter durch den Betriebsarzt.	
Erhöhter Zeitdruck, Arbeitsverdichtung, Umgang mit schwierigen Patienten und Patientinnen		Kontinuierlich über aktuelle Situation und Maßnahmen informieren.	
Belastungen durch das Tragen der Masken		Klare Aufgaben stellen, Verantwortungsbereiche abgrenzen, Zuständigkeiten eindeutig regeln, Prioritäten klar setzen.	
<b>Schutzziele</b>		Kollegialen Austausch ermöglichen.	
Individuelle Beanspruchung durch psychische Belastungen so gering wie möglich halten.		Bei hoher Belastung ggf. mehr Pausen einplanen	Tragepausen für Mund-Nasen-Bedeckung und Atemschutzmasken einplanen.
		Angebote der BGW nutzen	Krisen-Coaching für Führungskräfte und Personen in Verantwortung und telefonische Krisen

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

<b>Notfallplan</b>		Beim Auftreten von Atemwegsbeschwerden bei Mitarbeiter*innen ohne Risikoexposition	Patienten und Beschäftigte mit entsprechenden Krankheitssymptomen dürfen die Praxis nicht betreten.
Notfallplan im Umgang mit Verdachtsfällen oder für einen bestätigten Infektionsfall.		Abklärung des Infektionsstatus in der hausärztlichen Praxis bzw. gemäß Vorgaben des Gesundheitsamtes.	Hausärzte, Budenheim
		Gesundheitsamt informieren.	Gesundheitsamt Mainz-Bingen
		Bei Beschäftigten mit akuten Atemwegserkrankungen Abstrichtests durchführen, auch wenn kein Kontakt zu Covid-19-Patienten*innen nachgewiesen werden konnte.	
		Bei Beschäftigten bis zum ärztlichen Befund von Arbeitsunfähigkeit ausgehen.	
		Information aller Kontaktpersonen bei bestätigter Infektion.	
		Wer aus einem Risikogebiet zurückkehrt, wird bis zum Ablauf der Inkubationszeit (14 Tage ab	



## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Rückreisetag) unbezahlt freigestellt	
<b>Corona-Teststrategie</b>			
<b>Corona-Schnelltests im Betrieb</b>			
Allen Mitarbeiter*innen, die nicht im Homeoffice arbeiten, wird mindestens einmal die Woche ein Schnelltest-Angebot unterbreitet		Bei den Point-of-Care-Antigen-Schnelltests (Schnelltest) führt geschultes Personal die Probeentnahme im Betrieb durch. Die Auswertung erfolgt in der Regel nach 15 bis 30 Minuten – je nach Hersteller vor Ort.	Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung im medizinischen Bereich dürfen aufgrund ihrer nachgewiesenen Fachkunde PoC-Antigen-Tests (Schnelltests) vornehmen.
		Hierbei sind spezielle Arbeitsschutzmaßnahmen umzusetzen: FFP2-Maske, Handschuhe, Schutzkittel und Schutzbrillen oder Visiere.	
Besonders gefährdeten Beschäftigten, die tätigkeitsbedingt häufige Kundenkontakte haben oder körpernahe		Die Handschuhe sind zur Vermeidung von Kontaminationsverschleppungen nach jedem Probanden zu wechseln.	Weiterhin ist die übrige Schutzkleidung, insbesondere die Atemschutzmaske, bei Durchfeuchtung oder Verschmutzung unverzüglich zu wechseln.

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Dienstleistungen ausführen, sind mindestens 2 Tests pro Woche anzubieten.			
Allen Mitarbeiter*innen, die nicht im Homeoffice arbeiten, wird 2x/Woche ein Schnelltest-Angebot unterbreitet		Die Antigen-Schnelltests zur Eigenanwendung durch Laien (Selbsttest) – kann jede/r Beschäftigte am Arbeitsort oder zu Hause selbst durchführen.	Die Auswertung erfolgt ebenfalls in der Regel nach 15 bis 30 Minuten – je nach Hersteller.
		Bei einem positiven Test muss eine Bestätigung mittels PCR-Testung mit anschließender Laborauswertung stattfinden.	
-		Es ist zu berücksichtigen, dass nur Infizierte mit aktuell hoher Virenlast zuverlässig erkannt werden und Personen sich auch unmittelbar nach dem Test infizieren könnten	Die Ergebnisse von Antigen-Schnelltests stellen also immer nur eine Momentaufnahme dar.
		Ein negatives Testergebnis darf nicht dazu führen, dass Regelungen und Schutzmaßnahmen umgangen werden.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

<b>Corona-Schutzimpfung</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) begrüßt Impfangebote für alle, die im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege in Kontakt mit dem Coronavirus kommen können.		Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist jedoch, dass die Schutzimpfung durchgeführt wird, um einer erhöhten Infektionsgefahr, die mit der beruflichen/ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden ist, entgegenzuwirken.	
		Eine Berufsbezogenheit besteht grundsätzlich bei allen Tätigkeiten, für welche die Coronavirus-Impfverordnung eine Schutzimpfung mit höchster, hoher und erhöhter Priorität vorsieht (§§ 2-4 CoronImpfV).	Bei Tätigkeiten, die nicht ausdrücklich in der Coronavirus-Impfverordnung genannt werden, ist die Berufsbezogenheit und damit auch der Versicherungsschutz im Einzelfall zu prüfen.  Impfungen der Mitarbeiter*innen sind dokumentiert
<b>Schutzziele</b> Die Impfung bietet einen erheblichen Schutz vor einer COVID-19-Erkrankung,		Der Weg zum oder vom Impfen nach Hause bzw. an die Arbeit ist über die BGW versichert.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

besonders vor schweren Verlaufsformen.			
		Über das übliche Ausmaß hinausgehende Impfreaktionen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung führen, sind über die BGW versichert.	
		Soweit bei einem Impfschaden kein Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung besteht, kann jedoch möglicherweise ein Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz gegenüber dem Bundesland bestehen.	
<b>Versicherungsschutz bei berufsbedingter COVID-19-Erkrankung</b>		Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen
Die Erkrankung von versicherten Personen infolge einer nachweislich beruflich erworbenen Infektion mit dem Corona-		Sofern Unternehmer und Unternehmerinnen Anhaltspunkte für eine Berufskrankheit bei Beschäftigten haben, sind	Die Meldung erfolgt über das entsprechende Formular.

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

Virus wird als Berufskrankheit anerkannt, soweit hierfür die rechtlichen Voraussetzungen im Einzelfall vorliegen.		auch sie zur Meldung verpflichtet (§ 193 Abs. 2 SGB VII).	
		Im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus kommt eine Berufskrankheit (BK) nach Nr. 3101 der Anlage zur BK-Verordnung in Betracht.	Nr. 3101 gilt für Infektionskrankheiten von versicherten Personen.
		1. Eine Infektion mit SARS-CoV-2 ist mittels PCR-Test nachgewiesen.	
<b>Bei akutem Beratungsbedarf hilft unsere telefonische Corona-Hotline weiter: (040) 202 07 – 18 80</b> montags bis donnerstags von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 14.30 Uhr.		2. Ein positiver PCR-Test liegt zwar nicht vor, aber die versicherte Person hatte bei Ausübung ihrer versicherten Tätigkeit direkten Kontakt zu einer wahrscheinlich oder bestätigt mit SARS-CoV-2 infizierten Person und nach diesem Kontakt sind innerhalb der Inkubationszeit Symptome aufgetreten, die auf eine Covid-19-Erkrankung hinweisen.	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

		Ein direkter Kontakt ist insbesondere bei pflegerischer Tätigkeit an der Indexperson, bei körperlicher Untersuchung der Indexperson oder bei Umgang mit Atemwegssekret oder anderen Körperflüssigkeiten gegeben.	
		In der unter 2. genannten Fallkonstellation übernimmt die BGW die zur Abklärung des BK-Verdachts erforderlichen Kosten eines PCR-Tests und – sofern zum sicheren Ausschluss einer Infektion erforderlich – auch die Kosten eines Wiederholungstests. Auch wenn ausreichende Schutzkleidung getragen wurde.	
		Formular Anzeige Verdacht auf Berufskrankheit auf der Internetseite der BGW.	<a href="https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Formulare/Formulare_node.html">https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Formulare/Formulare_node.html</a>

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

<p><b>Mutterschutz in Zeiten der Covid-19-Pandemie</b></p>		<p>Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen</p>	
<p>Der Arbeitgeber hat dafür Sorge zu tragen, dass schwangere und stillende Beschäftigte durch ihre berufliche Tätigkeit nicht in Situationen kommen, in denen der Schutzstandard, der sich aus den jeweils geltenden Infektionsschutz- bzw. Arbeitsschutzvorgaben ergibt, unterschritten wird.</p>		<p>Hinweise zur mutterschutzrechtlichen Bewertung von Gefährdungen durch SARS-CoV-2 des zuständigen Bundesministeriums:</p>	<p><a href="https://www.bafza.de/fileadmin/Programme_und_Foerderungen/Unterstuetzung_von_Graefuer-Mutterschutz/Informationapapier_Mutterschutz_und_SARS-CoV_2.pdf">https://www.bafza.de/fileadmin/Programme_und_Foerderungen/Unterstuetzung_von_Graefuer-Mutterschutz/Informationapapier_Mutterschutz_und_SARS-CoV_2.pdf</a></p>
		<p>Nach Meldung der Schwangerschaft sind die in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Schutzmaßnahmen umzusetzen und nach Rücksprache mit der Schwangeren (§ 10 Absatz 2 MuSchG) ggf. anlassbezogen zu konkretisieren.</p>	
		<p>Tätigkeiten: Alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen</p>	
		<p>Der Schwangeren muss die arbeitsmedizinische Vorsorge angeboten werden.</p>	

## Hygienekonzept-Corona - PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM

### Unterweisungsnachweis

#### Arbeitsschutz-CORONA

#### Unterweisungsinhalt (Sachgebietsschwerpunkte):

- ✓ Arbeitsmedizinische Vorsorge wurde angeboten
- ✓ Hygienekonzept mit Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen
- ✓ Corona-Teststrategie gemäß Hygienekonzept – es werden 2xWo kostenlose Schnelltests angeboten, die der Mitarbeitende selbst durchführen kann
- ✓ Umgang mit einem Antigen-Schnelltest zur Eigenanwendung
- ✓ Hygieneplan
- ✓ Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
- ✓ Impfangebote